

Niederländisch für Einsteiger: Eine kleine Sprachkunde für Deutsche

Dik Linthout

KEINE PANIK – DEUTSCH UND NIEDERLÄNDISCH SIND ENG VERWANDT! 53

Problem Nummer eins: Falsche Freunde 53

Problem Nummer zwei: Die Aussprache 54

Grammatik 54

NIEDERLÄNDISCH FÜR EINSTEIGER – EINE KLEINE SPRACHKUNDE 56

Ausspracheregeln für das Niederländische 56

Aussprache- und Rechtschreibregeln 58

Niederländisch für Deutsch Sprechende 58

Drei Regeln für Deutschsprachige 59

Selbst niederländische Worte bilden! 59

Redewendungen 60

Begrüßen – sich vorstellen – verabschieden 60

Duzen und Siezen – jijen und jouwen bzw. tutoyeren und vousvoyeren 62

Datums- und Zeitangaben 62

Fragewörter/Antworten – sich verabreden – im Supermarkt 63

Nahrungsmittel 65

Sprachliche Besonderheiten: das Wörtchen “of” – Einzahl – eine Form 66

Telefonieren 66

Verkleinerungswörter (verkleinwoorden) 68

Fluchen und Schimpfen 69

Peinliche Verwechslungen 69

Unterschiede zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen 70

Wörterbücher 71

Internet-Adressen zu den Niederlanden 71

Keine Panik – Deutsch und Niederländisch sind eng verwandt!

Das Niederländische ist für Deutsche keine Fremdsprache. Denn das Niederländische ist Niederdeutsch, und zwar das in Deutschland vom Hochdeutsch verdrängte und ins Plattdeutsch gedrängte Niederdeutsch. Deutsche sollten sich beim Niederländisch lernen nicht als Anfänger betrachten, denn sie können innerhalb einer Woche passiv Niederländisch lernen und innerhalb von nur zwei Wochen auch aktiv sprechen. Jeder Deutsche, der sich entschieden hat, Niederländisch zu lernen, zählt ab diesem Moment zu den Fortgeschrittenen. Niederländisch sollte von Deutschen jedoch niemals zusammen mit Engländern, Italienern oder Brasilianern gelernt werden, sondern immer mit Deutschsprachigen. Denn Deutsche haben nur zwei Probleme mit der niederländischen Sprache.

Problem Nummer eins: Falsche Freunde

Das erste Problem, der Wortschatz, ist ein Scheinproblem. Wer das Wort nicht weiß, sollte einfach das deutsche Wort auf Niederländisch aussprechen (un- = *on*, ung = *ing*, ss/ß = *t*, usw.), denn fünfzig Prozent der niederländischen und deutschen Wörter sind bis auf ein oder zwei Buchstaben identisch, dreißig Prozent sind mit ein wenig Phantasie und Wissen voneinander herzuleiten, und nur zwanzig Prozent sind komplett unterschiedlich. Die Ähnlichkeit der beiden Sprachen führt zu einem Luxusproblem, nämlich zur Interferenz – auch bekannt als „falsche Freunde“. Interferenz (die Verwechslung ähnlich klingender Worte) ist meist nur ein Scheinproblem, denn falsche Freunde führen fast nie zu wirklichen Missverständnissen und werden innerhalb des umgebenden Textes eigentlich immer richtig verstanden. Manchmal machen falsche Freunde aber auch einfach Spaß. Man versteht die Bedeutung hinter der Aussage im Kontext, will sie jedoch falsch verstehen – wie z.B. beim deutschen „klarkommen“. „Ich komm schon klar mit ihr oder ihm“ bedeutet auf Niederländisch, mit ihm oder ihr zu einem Orgasmus zu kommen, und hat schon bei manchem Deutschen für rote Ohren gesorgt. Sie sollten jedoch wissen, dass „klarkommen“ von Niederländern gern absichtlich falsch verstanden wird, weil es den Alltagstrott ein wenig unterbricht und vor allem am Arbeitsplatz auf der Baustelle oder im Großraumbüro die Stimmung hebt.

Falsche Freunde können auch zu sozial sehr interessanten Missverständnissen führen. Meine deutsche Schwiegermutter – ich bin seit vielen Jahren mit einer Deutschen verheiratet – spricht kein Englisch, und das Deutsch meiner Mutter ist eine oft sehr gewöhnungsbedürftige Eigenschöpfung. Als meine Mutter einmal als Nachspeise *vruchtenvla* servierte (Vanillevla aus der Packung, versetzt mit frischem Obst) war meine Schwiegermutter vor allem von dem ihr völlig unbekanntem Vla sehr ange-tan, und sie fragte meine Mutter: „Annie, hast du das selbst gekocht“, woraufhin meine Mutter wahrheitsgemäß antwortete: „Ja, *Kriemhild*, dat hab ich selbst gekocht“ – denn auf Niederländisch heißt „gekauft“ *gekocht*.

Interferenzen können sogar ein etwaiges Nichtverstehen aufheben. Ein schönes Beispiel hörte ich auf dem Campingplatz am IJsselmeer, wo ich ein Sommerhäuschen habe. Ein fester deutscher Camping-gast unterhielt sich mit einer älteren, einsprachigen Amsterdamerin. Der deutsche Gast erklärte, dass er dieses Mal viel mehr Zeit gebraucht hätte, um von Köln nach Muiderberg zu kommen. „Es gab so viele Staus“ sagte er. „Ja, *files*, dat kennen wij ook“ – Staus (= *files*, man spricht es aus, wie man es schreibt) kennen wir auch –, antwortete die alte Dame ohne zu zögern.

Aber manchmal können falsche Freunde auch zu Ärger führen. Ein deutscher Architekt moderierte im niederländischen Fernsehen einmal eine Sendung über Amsterdam. Sein Niederländisch war gut, doch er hatte einen starken deutschen Akzent. Er sprach mit deutlicher Begeisterung über die schöne Amsterdamer Altstadt. In der Herengracht, auf Höhe der sog. *Gouden Bocht*, wo die Bürgermeisterhäuser stehen, unterlief ihm dann ein fataler Lapsus. Er beschrieb die herrlichen Häuser und sagte: „*End ziet u nu all diese rare Hoisen!*“ Die niederländischen Fernsehzuschauer reagierten empört und schrieben dem Sender, dass dieser *rare* Deutsche sich erst einmal um die „*rare huizen*“ in

Deutschland kümmern sollte, bevor er die niederländische Architektur schlecht macht. Das niederländische *raar* bedeutet auf Deutsch nämlich „seltsam“, „fremd“ oder „komisch“ und das niederländische *zeldzaam* ist auf Deutsch „rar“.

Problem Nummer zwei: Die Aussprache

Das zweite Problem ist die Aussprache. Die deutsche Aussprache ist dynamischer und präziser: vorne im Mund, hinter den Zähnen und über der Unterlippe, wobei die Zunge sehr aktiv ist. Das Klare, Stimmhafte und Aspirierende der deutschen Sprache (*Gepäckträgerspannband*) steht der dumpfen, weniger feuchten und weniger behauchten Aussprache des Niederländischen (*snelbinder*) gegenüber. Niederländer, die Deutsch lernen, wissen mit dieser klaren deutschen Aussprache wenig anzufangen. Sie können die Laute nicht mehr achtlos brummelnd aus der Tiefe des Rachens hochgurgeln und über den Unterkiefer nach draußen rollen lassen, sondern müssen sie vorn im Mund aktiv formen. Sie schämen sich für die korrekte Aussprache des Deutschen, die so diametral der des Niederländischen gegenübersteht. Deutsch hört sich für diese Niederländer irgendwie feminin, affektiert und für manche sogar tuntig an. Das dünne „l“, das scharfe „s“, die hellen Vokale: „Niederlande“ oder „Deutschland“ von einem Deutschen oder einem Niederländer ausgesprochen – da tun sich Welten auf. Niederländisch ist für Deutsche schwierig auszusprechen, da Deutsche oft nicht wissen, wo das niederländische Wort im Satz anfängt und aufhört, denn, genau wie die Franzosen, verbinden die Niederländer die Wörter, d.h. sie assimilieren.

Grammatik

Die niederländische Grammatik ist im Vergleich zur deutschen ein Klacks. Und umgekehrt ist die deutsche Grammatik relativ unwichtig für Niederländer, die nicht unbedingt deutsche Literatur oder philosophische Werke zu sich nehmen möchten. Denn auch ohne deutsche Grammatikkenntnisse kommen Niederländer ziemlich weit. Die Reihenfolge der Wörter im Satz unterscheidet sich kaum – auch im Niederländischen kommt das Verb am Schluss. Und wer als Universalartikel „die“ für männlich und weiblich und „das“ für sächlich akzeptiert, die Fälle einfach ignoriert und Adjektive immer mit einem „e“ am Ende ausspricht, kann ganz brauchbare deutsche Sätze produzieren wie: *Die große Mann mit die weiße Hund, die da auf die Ecke steht, die kenn ich von meine frühere Schule.*

Ein niederländischer Geschäftsmann der für seine Firma oft nach Deutschland reiste, hörte während eines Seminars, dass seine Gesprächspartnerin Deutschlehrerin war und sprach seine Bewunderung dafür aus, dass sie eine so schwere Sprache beherrschte und unterrichtete. Als Sie ihn fragte, welche Sprache er in Deutschland bei seinen geschäftlichen Besprechungen benutze, antwortete er: *„Oh, da sprech ich gewoon Duits.“* Und dieses Deutsch wird von Deutschen wahrscheinlich besser verstanden als wenn ein Oberbayer Oberbayrisch spricht.

Ein anderes Beispiel: Eine Leserin der niederländischen Tageszeitung *NRC Handelsblad* beschrieb, wie sie Zeugin eines Vorfalles wurde, bei dem ein niederländischer Bauleiter einem deutschen und einem niederländischen Bauarbeiter die anstehenden Arbeiten erklärt:

„Du neemt das stuk und dan legt du die waterpas derauf, links vier centimeter afmeten, rechts twee centimeter, vastmachen, und dan kann das worden abgezaagt.“

Nachdem der Deutsche beteuert, „alles verstanden“ zu haben, wendet sich der Chef an seinen Landsmann und sagt: *„So, und jetzt werde ich das für dich noch mal auf Niederländisch wiederholen.“*

Ein Restaurant im seeländischen Walcheren macht sich kaum noch die Mühe, seine Werbebroschüre zu übersetzen und preist sich seinen Gästen folgendermaßen an:

„ongezwungen Atmosphäre / lekker essen, trinken, lezen, praten / het ganze jaar geöfnet / goed erreichbar / kindfreundliche speeltuin / bezichtiging werkende Mühle. En im winter? Lekker ausblasen na een stevige Strandwandering en wieder warm worden onder het Genuss van een stevige Schnapps.“

Im Roman *Der Junge Kees* von Theo Thijssen (1923) bekommt die Hauptperson, der zwölfjährige Kees, zum Geburtstag ein Briefmarkenalbum und macht eine Bemerkung über das Deutsche, die für Niederländer, die Deutsch lernen, immer noch gut nachzuempfinden ist.

„'Briefmarken' stand da drauf und alle Namen waren auf Deutsch; störte nicht, denn er lernte sie schnell genug, und ach, sie ähnelten dem Holländischen auch noch sehr. Nur ‚Schweiz‘ für ‚Zwitserland‘ war ein bisschen komisch. Er fand, dass sie besser Schweden ‚Schweiz‘ hätten nennen können.“

Niederländisch für Einsteiger – Eine kleine Sprachkunde

Lernete man als deutscher Muttersprachler früher Niederländisch, bedeutete dies meist, Grammatik zu pauken, Wörter auswendig zu lernen, Sätze zu übersetzen und Lückentexte auszufüllen, d.h. eine Konzentration auf die Schriftsprache. Heute steht beim Niederländisch lernen die Kommunikation im Mittelpunkt. Ziel des Dozenten ist daher

- das Einüben einer akzeptablen Aussprache,
- die Vermittlung eines ausreichenden Wortschatzes (80-Prozent-Regel),
- das Einüben umgangssprachlicher Wendungen,
- die Verbesserung des Hörverständnisses bei rasch hintereinander ausgesprochenen Lauten (*keppetem, kwaukemat, ntuuk, gegeement*),
- die Umsetzung der deutschen „Silbentrennungs“-Aussprache in die „assimilierte“ Aussprache sowie
- die Information über die Regeln sozialer Interaktion in den Niederlanden.

Auch bei der Grammatik steht die Kommunikation, also das Sprechen und Hören, im Mittelpunkt. Dies bedeutet,

- keine irrelevante Grammatik zu vermitteln – denn sprechen/hören und schreiben sind zwei verschiedene Dinge;
- bei der Verbesserung von Fehlern nicht so sehr auf Korrektheit, sondern auf die Verstehbarkeit zu achten.

Ausspracheregeln für das Niederländische

Großes Gewicht legt man jedoch auf die richtige Aussprache des Niederländischen.

Die wichtigsten Regeln lauten...

... bei Konsonanten (*medeklinkers*)

c wird ausgesprochen wie ein **s** (vor *e, i* und *ei/ij*) oder wie ein **k** (vor *a, o* und *u*).

g/ch wird ausgesprochen wie **chr** (Deutschsprachige sprechen das *g/ch* häufig zu weit vorn aus).

Denken Sie an ein *k* vor dem *g*, sprechen Sie das *k* jedoch nicht aus).

Beispiele: (*k*) *giet* - (*k*) *geef* - (*k*) *ging* - (*k*) *gesp* - (*k*) *gooi*.

l Niederländer finden das dünne deutsche **l** zwar schön, lernen es aber nie. Das niederländische *l* muss relativ „dick“ ausgesprochen werden (vor dem kurzen *a, e, o* und *u*).

Tut man dies, kommt man nicht in die Versuchung, den kurzen Vokal auf Deutsch – also lang – auszusprechen.

Beispiele: *lang* - *lamp* - *Nederland* - *los* - *Londen* – *lusten*.

r Machen Sie sich keine Sorgen über die Aussprache des *r*, das tun die Niederländer auch nicht.

Nur noch etwa 30 Prozent der Niederländer rollen das *r*.

s Die Niederländer formen ihr *s* mit der Zungenspitze am Unterkiefer und nicht, wie die Deutschen, mit der Zungenspitze an den Zähnen. Niederländer finden das deutsche Zisch-**s** sehr schön.

sch Meistens sagt man, was man sieht, obwohl man sagen müsste, was man hört. Stellen Sie sich also statt eines *sch* einfach ein *s-ch(r)* vor. Das hilft bereits. Finden Sie es immer noch zu schwer, sprechen Sie dann das *s* etwas länger aus und denken sich das *ch* dazu, also *sss...ch*. Oder sprechen Sie es wie *sr* aus (*gezelsrap* statt *gezelschap*).

Beispiele: **schiet** - **schier** - **schiep** - **schief** – **scheen**.

v Sprechen Sie das niederländische *v* wie im deutschen **Vater** aus und nicht wie in **Video**.

Beispiele: *vaak* - *vader* - *vak* - *veel* - *veter* - *video* - *volleybal*

z Wird meist wie das deutsche **s** in **Sonne** ausgesprochen.

Beispiele: *zon* - *zelf* - *zeker* - *zakenman* - *zalig* - *zomer*.

... bei Vokalen (klinkers)

eeuw Wird ausgesprochen wie **ee-u**.

Beispiele: *eeuw - leeuw - meeuw*

ei/ij Eselsbrücke beim Schreiben: kurzes *ei* oder langes *ij* (weil es über die untere Hilfslinie hinausragt). Im Niederländischen ist der Hauptlaut bei *ei* bzw. *ij*, die beide gleich ausgesprochen werden, das **e** (wie in **Heft**), das fließend in ein **ie** übergeht.

Beispiele: *ei-ijl, hel-heil, hem-heim, pen-pijn, zes-zeis*

eu Die Aussprache des *eu* ist, wenn es vor einem *r* steht, identisch mit dem dem deutschen **ö**, ansonsten wird es wie **öü** ausgesprochen.

Beispiele: *eu* vor dem *r*: *beurs*, ansonsten: *keus*

i Wird in offenen Silben lang und in geschlossenen Silben kurz ausgesprochen.

Beispiel für lange Aussprache: *piraai*; kurze Aussprache: *kip*

ieuwe Sieht schwierig aus, lässt sich aber einfach aussprechen wie **ie-u-e** (oder sogar wie **nüwe**).

Beispiele: *nieuw - nieuwe - nieuws - nieuwsgierig*.

oe Wird stets wie **u** ausgesprochen.

Beispiele: *bloed - goed - moed - hoed*

ou/au Wird wie das deutsche **au** ausgesprochen (mit Ausnahme französischer Lehnwörter wie *douche* oder *blouse*; hier wird es wie das deutsche **u** ausgesprochen).

Beispiele: *mevrouw - goud - gauw - blauw*

u-/uu- Wird lang und wie ein **ü** ausgesprochen.

Beispiele: *buren (bu-ren) - huren (hu-ren) - buurman - huur - muur - duur*.

u Wird in geschlossenen Silben wie eine Mischung aus dem **ü** in **Hütte** und dem **ö** in **Löss** ausgesprochen.

Beispiele: *punt - hut*.

ui Der „Angstgegner“ der Deutschen. Man spricht den Laut folgendermaßen aus: Man beginnt mit dem **ö** von **Löss**, lässt den Laut in ein **ü** übergehen und schließt ihn mit einem **ie** ab. Wenn das **ui** am Ende eines Wortes steht, hört man das **ie** deutlich (die Lippen entspannen sich. Folgt ein Vokal, wird das **ie** zum **je**.

Beispiele: **(-ie)** *ui - bui - Het Spui - lui*; **(-je)**: *uien - buien - luie*

Folgt auf das **ui** ein Konsonant, spricht man den **ie**-Laut nicht aus. Es bleibt also bei **öü**.

Beispiele: *puik - vuist - buit - muis - zuil - pruik - bruin - fruit*.

Achtung: Im sog. *Polderniederländisch*, also der Sprache der vor allem jungen, gut ausgebildeten Frauen) wird das **ui** innerhalb *geschlossener Silben* wie **aaui** ausgesprochen.

Sprechübung

(Aussprache *ui* in einer offenen Silbe = **öüj**; in einer geschlossenen Silbe = **öü**.)

geschrieben:

In een tuin ergens buiten Muiden
kruipt zonder geluid een luie tuinman
uit Duitsland over een veld
met Duitse uien.

gesprochen:

In een töün erchrens böüten Möüden
kröüpt zonder gelöüd een löüje töünman
öüt Döütsland over een veld
met Döütse öüjen

y Das Griechse *Ij* of Ypsilon wird in einer offenen Silbe lang, wie **ie**, ausgesprochen, und kurz, wie das **i** von **Lippe**, in geschlossenen Silben.

Beispiele: **(ie)** *type, hyper, synoniem*; **(i)** *synthese, sympathie, Egypte*.

Aussprache- und Rechtschreibregeln

Lange Aussprache

Geschlossene Silben mit *-aa-* / *-ee-* / *-oo-* / *-uu-* werden lang ausgesprochen:

maan (Mond) - *teen* (Zehe) - *doos* (Karton) - *fuut* (Haubentaucher) - *haar* (Haar) - *beer* (Bär) - *boor* (Bohrer) - *vuur* (Feuer)

Achtung: Das *-uu-* steht fast immer vor einem *-r*.

Offene Silben mit *-a-* / *-e-* / *-o-* / *-u-* werden lang ausgesprochen:

manen - *tenen* - *dozen* - *futen* - *haren* - *beren* - *boren* - *vuren*

Kurze Aussprache

Geschlossene Silben auf *-a-* / *-e-* / *-o-* / *-u-* werden kurz ausgesprochen:

man (Mann) - *bes* (Beere) - *bos* (Wald) - *put* (Brunnen)

Achtung: Bei Wörtern mit kurzen Silben wird der Endkonsonant verdoppelt:
mannen - *bessen* - *bossen* - *putten*

Niederländisch für Deutsch Sprechende

Merke: Niederländisch ist *keine* Fremdsprache für Deutsch Sprechende. Wer Deutsch spricht und Niederländisch lernen will, gehört automatisch zu den Fortgeschrittenen. Lediglich der Wortschatz und die Aussprache stellen für Deutschsprachige ein Problem dar, denn das Niederländische ist eine lexikalisch-kontextuelle und keine grammatikalische Sprache. Dort, wo das Deutsche in seinen Fällen gebeugt werden will, benutzt man im Niederländischen einfach ein zusätzliches Wort.

Fall (<i>naamval</i>)	Deutsch	Niederländisch
Nominativ	Wer	<i>wie</i>
Genitiv	Wessen	<i>van wie</i>
Dativ	Wem	<i>aan/voor wie</i>
Akkusativ	Wen	<i>(...) wie</i>

Drei Regeln für Deutschsprachige

1. Die Wortschatz- oder 80-Prozent-Regel: Niederländisch ist das ursprüngliche Niederdeutsch, ähnelt also stark dem Hochdeutschen.

Wenn man das niederländische Wort nicht weiß, ist es (meist) dasselbe Wort oder dasselbe Wort in der wörtlichen Übersetzung. „Niederlandisieren“ Sie das deutsche Wort, d.h. lassen den Umlaut weg, usw.

Regen	=	<i>regen</i>
Richtung	=	<i>richting</i>
gefährlich	=	<i>gevaarlijk</i>
stören	=	<i>storen</i>
aufgeben	=	<i>opgeven</i>
warum	=	<i>waarom</i>

2. Die Ausspracheregeln: Assimiliere, d.h. verbinde die Worte miteinander. Vergessen Sie die deutsche Aussprache, die durch Silbentrennung gekennzeichnet wird.

<i>situatie</i>	=	situ(w)atie (Situation)
<i>Hoe oud bent u?</i>	=	Hoe(w)oud ben-tü? (Wie alt sind Sie?)
<i>Goedenavond</i>	=	Goeie-navond (Guten Abend)
<i>aardappel</i>	=	aar-dappel (Kartoffel)
<i>tandarts</i>	=	tan-darts (Zahnarzt)
<i>Kunt u dat ook?</i>	=	Kun-tu da-took (Können Sie das auch?)
<i>Ik wou dat ik hem had</i>	=	Kwaukemat (Ich wollte ich hätte ihn)

3. Das Niederländische hat denselben Satzbau wie das Deutsche.

Morgen gaan we met vrienden in de auto naar zee.

Morgen fahren wir mit Freunden im Auto ans Meer.

Selbst niederländische Worte bilden!

Oft gilt das Folgende:

Niederländisch		Deutsch
<i>d-</i> (<i>dood</i>)	=	t (Tod)
<i>-k(-)</i> (<i>dak, daken</i>)	=	-ch(-) (Dach, Dächer)
<i>p- oder -p</i> (<i>paal, kop</i>)	=	pf oder -pf (Pfahl, Kopf)
<i>-p</i> (<i>op</i>)	=	-f (auf)
<i>t-</i> (<i>tin</i>)	=	z- (Zinn)
<i>-t-</i> (<i>eten</i>)	=	-ss-/-ß- (essen)
<i>-t</i> (<i>maat</i>)	=	-ß (Maß)
<i>-v-</i> (<i>leven</i>)	=	-b- (Leben)
<i>-aa-</i> (<i>haan, slaap</i>)	=	-ah-/-a- (Hahn, Schlaf)
<i>-ee-</i> (<i>keel</i>)	=	-eh- (Kehle)
<i>e/ee-</i> (<i>geen</i>)	=	-ei- (kein)
<i>-oe(-)</i> (<i>goed, koe</i>)	=	-u(-) (gut, Kuh)
<i>-o/oo-</i> (<i>lopen, loop</i>)	=	-au- (laufen)
<i>-ou-</i> (<i>oud, goud</i>)	=	-al-/-ol- (alt, Gold)
<i>-ui-</i> (<i>muis</i>)	=	-au- (Maus)

Das deutsche Wort **Trauben** wird nach der Substitutionsregel also zu **druiven**.

T = d **r** = r **au** = ui **b** = v **e** = e **n** = n

Deutsche Substantive (*zelfstandige naamwoorden*) enden häufig auf einem **e**, niederländische Substantive haben dieses e meist nicht.

Redewendungen

Wilt u /wil je dat nog even herhalen? Kunt u /Kun/kan je..... ?	= wiederholen
Wat zegt u ? Wat zeg je ? Wát?/Watte?/Wáát?!	= Wie bitte? = Bitte?!
Wilt u / Kun je dat nog eens uitleggen?	= erklären
Kunt u / Kun je wat langzamer spreken? Kunt u / kun je wat minder snel praten? Kunt u / Kun je wat harder praten?	= langsamer spreken = weniger schnell reden = lauter
Ik begrijp het niet. Ik begrijp er niets van. Ik snap het niet	= nicht verstehen = Bahnhof verstehen = Kapier ich nicht!
Wat is ... in het Nederlands? Wat betekent? Hoe zeg je?	= Was heißt ... auf...? = Was bedeutet ...? = Wie sagt man....?
Heb je in Nederland ook? Zijn er hier bergen? Is er hier een bibliotheek?	= Gibt es...? = Gibt es hier Berge? = Gibt es hier eine Bibliothek?
Wat bedoelt u / Hoe bedoelt u? Wat bedoel je / Hoe bedoel je?	= Wie meinen Sie das? = Wie meinst du?
Mag ik een vraag stellen? Ik heb een vraag, ...?	= Darf ich etwas fragen? = Ich habe eine Frage,?
je Ik bedoel Wat betekent? begrijpen, snappen verstaan	= man, du, dich, dir, dein = Ich meine = Was bedeutet...? = verstehen, kapieren = hören, verstehen

Begrüßen - sich vorstellen - verabschieden**Informell**

Dag! / Dáág / Hallo / Hai / Hoi / Hé

Etwas formeller

Goedemorgen (bis 12 Uhr)

(ein *d* zwischen zwei Vokalen wird häufig als *i* ausgesprochen: goeiemiddag / rooie wijn)

Goedemiddag (zwischen 12 und 18 Uhr)

Goedenavond (ab 18 Uhr)

Goededag (allgemein)

Sich vorstellen (formell)

Auch in formellen Situationen ist es üblich, sich mit Vor- und Nachnamen vorzustellen, also:
Goedemorgen, ik ben Dik Linthout / Carla Punt.

Eine formelle Vorstellung wird mit dem Wort *Aangenaam* bestätigt:
Auf *Aangenaam* folgt in jedem Fall der Nachname!
Aangenaam, (ik ben) Carla / Peter de Vries.

Sich vorstellen (informell)

Dag, ik ben Kees / Carla (van Vliet).

Reagiert wird auf eine informelle Vorstellung mit:
(Ik ben) Kees (van Vliet) / Dag (Hai/Hallo), ik ben Kees.

Wenn der Name des Gegenübers nicht verstanden wird**Formell**

Hoe zegt u?

Hoe was de naam?

Hoe was uw naam?

Informell

Hoe heet je?

Wat zeg je?

Hoe was je naam?

Oder auch:

Sorry, ik heb uw/je naam niet goed verstaan.

Hoe was uw/je naam **ook weer?** (...noch mal)

Den anderen an Dritten vorstellen

Dag Kees, dit is Carla! - Dag Kees, ken jij Carla al? (al = schon)

Jemanden begrüßen, den man kennt, und fragen, wie es geht (formell)

Dag mevrouw Fischer, hoe gaat het met u?

Goedemorgen, meneer Blokker, hoe gaat het?

Die Reaktion darauf lautet meist:

Goed, dank u, en met u? oder: Ook goed, dank u?

Begrüßen (informell)

Dag Carla, hoe gaat het met je? / hoe gaat het? / hoe gaat het met jôu?

Die Reaktion darauf lautet meist:

Goed, dank je, und met jou? oder: Ook goed, dank je.

Weitere Reaktionen:

uitstekend - niet slecht - Ik mag niet klagen - 't gaat wel - zijn gangetje - 't moet maar ('t = het)

Sich verabschieden (formell)

Prettig met u kennis gemaakt te hebben!

Leuk u ontmoet te hebben!

Reaktion

Insgelijks! (**Gleichfalls**)

Van hetzelfde!

Prettig/(fijn) = **Schön**

Prettig weekend / prettige avond / prettige pasen

Aber auch immer häufiger: Fijne dag.

Achtung: Sagen Sie niemals: *Mooi weekend!* Denn *mooi* = **schön** bedeutet soviel wie **ästhetisch, gut aussehend**, usw.

Informeller Abschied

Zeg, tot ziens, hé!

Zeg, tot ziens, dan maar weer!

Tot ziens / Dag / Doeï / Doeïdoeï / Dikke doeï / Doeg - (in Brabant: Houdoe)

Goedendag! (allgemein)

Duzen und Siezen – jijen und jouwen bzw. tutoyeren und vousvoyeren**Die wichtigste Regel:**

Niederländer sagen *jij*, es sei denn, der oder die andere ist 25 bis 30 Jahre älter als sie selbst (oder er sieht entsprechend alt aus)

Die offiziellen Regeln für das Du (*jij*):

Niederländer duzen (*jijen*)...

.... Personen, die sie mit dem Vornamen ansprechen

.... Familienmitglieder (siehe *u*)

.... Freunde

.... Arbeitskollegen

.... Schüler

.... Lehrer (als Schüler, und zwar vom Kindergarten bis zur Universität und vor allem in der Randstad im Westen des Landes)

.... Gäste auf Feiern und Partys

.... Vereinskollegen

Die offiziellen Regeln für das Sie (*u*)

Niederländer siezen (*vousvoyeren*)...

.... ältere Mitbürger (25 Jahre und älter)

.... Fremde

.... Eltern (die Generation der in den 1950er Jahren Geborenen sagt häufig noch **Sie** zu den eigenen Eltern)

.... Gott

Datums- und Zeitangaben**Monate**

januari *mei* *september*

februari *juni* *oktober*

maart *juli* *november*

april *augustus* *december*

in *januari* = **im Januar**

Tage/Wochenende

op... *maandag* – *dinsdag* – *woensdag* – *donderdag* – *vrijdag* – *zaterdag* – *zondag*

in... *het weekend/weekeinde*

van *het weekend*

Datumsangaben

Im Niederländischen benutzt man bei der Bezeichnung des Tages und Monats keine Ordinal- bzw. Ordnungszahlen. Also:

op 1 (*één*) *augustus*

op 20 (*twintig*) *juli*

van 3 (*drie*) *november* **tot und met** (**t/m**) 11 (*elf*) *november*

Tageszeiten

overdag (tagsüber)	vandaag (heute)
's morgens/'s ochtends (morgens, bis 12 Uhr)	vanmorgen / vanochtend
's middags (von 12 bis 18 Uhr)	vanmiddag
's avonds (18 Uhr bis ?)	vanavond
's nachts	vannacht

Zukunft (toekomst)

morgen (morgenochtend/-middag)
 overmorgen
over een paar dagen
over een week
 volgende week
 aanstaande zaterdag
 deze zaterdag
 zaterdag over een week

Vergangenheit (verleden)

gisteren (gisteravond etc.)
 eergisteren
verleden week
vorige week
 een week **geleden**
afgelopen week zaterdag
 jongstleden zaterdag
 zaterdag jl.
 zaterdag een week geleden

Jahreszeiten und Feiertage

- lente (het voorjaar) – zomer - herfst (het najaar) - winter
- oudejaar(savond) - nieuwjaar(sdag) – Pasen – Koninginnedag - Pinksteren – Hemelvaartsdag - Kerst(mis/-avond/-dag) - Sinterklaas

Fragewörter/Antworten – sich verabreden – im Supermarkt**Aussprache (het = 't' = ðt)**

(das ð steht für ein nicht ausgesprochenes Verbindungszeichen)

Das *het* wird fast immer unbetont ausgesprochen, als *ðt*. Auf diese Weise lässt es sich mit dem vorangegangenen Wort verbinden. Über die Assimilation verbindet man das ð bei *jð* mit dem ð bei *ðt*. Man tut dies mit Hilfe eines *n*. Also: *Doe je het?* wird ausgesprochen als: *Doe jð (n) ðt?* (phonetisch deutsch: *dujännött*).

Bei der Antwort *Ik doe het* wird das *oe* von *doe* mit Hilfe eines *w* mit dem *ðt* verbunden.

Man sagt also: *Ik duwðt*.

Beispiele:**Waar doe je(n)ðt? (Wo)**

Ik doe(w)ðt thuis / buiten / binnen

Wanneer doe je(n)ðt? (Wann)

Ik doe(w)ðt 's morgens / overdag / 's avonds

Met wie doe je(n)ðt? (Wem)

*Ik doe(w)ðt alleen / in m'n *eentje / met z'n ** tweeën (*mðn=m'n=mijn; ** zðn=z'n=zijn)*

Waarom doe je(n)ðt? (Warum)

*Ik doe(w)ðt *omdatikðt leuk vind (= *omdat ik het)*

Hoe lang doe je(n)ðt? (Wie lange?)

*(Dat hangtðr vanaf.) *Alsikkðt doe duurtðteenuurtje (*Als ik het ...duurt het een)*

Wanneer heb je(n)ðt voorðteerst gedaan?

**Ik heppðt voorðteerst gedaan, toennik tien was (*Ik heb het voor het eerst...)*

Ik heppðt voorðteerst gedaan op mðn tiende (mit zehn Jahren)

Wanneer heb je(n)ôit voorôit laatst gedaan?

Ik heppôit gisteren voorôit laatst gedaan

Wanneer doe je(n)ôit weer?

Ik doe (w)ôit morgen weer

Waarmee doe je(n)ôit? (**Womit**)

Ik doe (w)ôit metôen pen

Waarin / waarop doe je(n)ôit? (**Worin / Worauf**)

Ik doe (w)ôit inôit water

Einen Vorschlag machen: das Modalverb **zullen**

ik	zal	wij	zullen
jij/u	zult/zal	jullie	zullen
hij/zij/het	zal	zij	zullen

Sich verabreden (**afspraken**)...

...zum Kino

Naar welke voorstelling **zullen** we gaan?

Naar de eerste (naar de tweede)?

Oké. **Zal** ik de kaartjes bestellen?

Ja, doe dat maar / Nee, dat doe ik wel.

Hoe laat **zullen** we **afspraken**?

De film begint om half tien, dus om negen uur bij mij / bij de bioscoop / bij jou.

Oké. Tot vanmiddag / tot dan / tot straks / tot zo / tot morgen.

...ins Restaurant

Zullen we (ergens) iets gaan eten / Zullen we uit (gaan) eten?

Ja leuk / lekker, waar?

Ja leuk / lekker, weet jij een goed restaurant.

Ja leuk / lekker, weet jij iets leuks?

Ja, ik ken een goede Chinees / Italiaan / Spanjaard / een goed eetcafé / een goed Frans / Belgisch / Hollands / Spaans / Indiaas / Thais / Indonesisch restaurant.

Nee, ik hou niet zo van Chinees, ik heb wel trek / zin in....

Ik vind vis niet lekker, ik hou meer van Indonesisch.

Im Supermarkt

Anstehen:	Wie is er aan de beurt? Wie kan ik helpen? Zegt u 't maar.	(Wer ist jetzt an der Reihe?) (Wer ist jetzt dran?) (Was möchten Sie, bitte?)
Entschuldigung: Antwort:	Pardon / sorry / Neemt u mij (me) niet kwalijk (t) Geeft niet	(Verzeihung) (Macht nichts)
Jemand vorlassen:	Na u! / Ga/gaat uw gang!	(Bitte! / Nach Ihnen)
Sich bedanken: Antwort:	Dank u / Dank u wel / Hartelijk dank / Bedankt (Dank je [wel]) Geen dank Graag gedaan	(Danke / Vielen Dank / Herzlichen Dank) (Keine Ursache) (Gern geschehen)

Nahrungsmittel

Kaas (Käse)...

ist grundsätzlich *Goudse kaas* (Gouda). Andere Käsesorten werden mit ihrem Namen bezeichnet, also *Edammer*, *Maasdammer*, usw. *Boerenkaas* wird aus nicht pasteurisierter Milch hergestellt und hat eine hellere Farbe als normaler (Gouda-) Käse. *Leidse kaas* ist Käse mit *komijn* (**Kümmel**), *nagelkaas* enthält *kruidnagel* (**Nelken**).

Kaas gibt es in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen von *jong* (**jung**, sehr geschmeidig, mild im Geschmack) bis *oud* (**alt**, sehr trocken und würzig im Geschmack): *Jonge / jong belegen / belegen / oud belegen / oude / zeer oude kaas*.

Vla...

ist ein (mittlerweile auch in Deutschland bekanntes) puddingartiges Milchprodukt in den Hauptgeschmacksrichtungen *vanille*, *chocolade*, *frambozen*, *hopjes* und *blank*. Daneben gibt es den sog. *dubbelvla*, eine Mischung aus z.B. *vanille*- und *chocoladevla*.

Brood (Brot)

Niederländisches Brot ist Deutschen zufolge nur ein klebriger Happen Luft, lässt sich aber ausgezeichnet toasten. Deutsches Brot aus **Sauerteig** (*zuurdesem*) bekommt man auf jeden Fall in Bioläden. **Brötchen** heißen *broodjes*, *bolletjes*, *puntjes* oder *kadetjes*. Ein *krentenbrood* ist ein **Rosinenbrot**, das es *met of zonder spijs* (**Marzipan**) gibt.

Groente (Gemüse)

Die niederländische **Kartoffel** (*aardaapel*) ist zum **Zerstampfen** (*prakken*) da und nicht zum **Stechen** (*prikken*), für den deutschen Kartoffelsalat ist sie also nicht sonderlich geeignet. Fragen Sie deshalb nach *vastkokers* oder *heelkokers* (**fest kochenden Kartoffeln**).

Nahezu alle Gemüsesorten, die in Deutschland gegessen werden, gibt es auch in den Niederlanden. *Bietjes* (**Rote Bete**) und *andijvie* (**Endivie**) werden hier meist warm und gekocht gegessen.

Vlees (Fleisch)

Was auf Deutsch ein **Filet** ist, nennt man in den Niederlanden *haas*: also *ossenhaas* oder *varkenshaas*. Für den Niederländer ist die *jus*, die **Soße**, sehr wichtig. Die *jus* ist der eingedickte Bratensaft, der mit Wasser abgelöscht und fast nie gebunden wird.

Vis (Fisch)

<i>lekkerbekje</i>	Schellfischfilet in Backteig
<i>nieuwe haring</i>	Matjes
<i>paling</i>	Räucheraal

Koffie en thee (Kaffee und Tee)

- Kaffee: *zwart / met melk / met suiker / met alles d'r op und d'r an* (mit Milch und Zucker); *koffie verkeerd* (Milchkaffee)
- Tee: *slap/sterk*

Frisdrank (Erfrischungsgetränk)

- Mineralwasser: *Spa rood* (mit Kohlensäure), *Spa groen* (Brause mit Zitronengeschmack), *Spa blauw* (*zonder prik* = ohne Kohlensäure)
- Chocomel (Kakao)
- Cassis (Johannisbeersaft mit Kohlensäure)

Sterke drank (Hochprozentiges)

- *borrel*: **Schnaps**, aber auch allgemein für **Umtrunk** z.B. nach einer Sitzung.
- *jenever*: **Genever** (Wacholderschnaps, Gin). Es gibt ihn als *oude* oder *jonge jenever*. Der junge Genever ähnelt dem deutschen Schnaps, der alte hat einen leichten Wacholder- und Malzgeschmack.
- *vieux*: Cognac-Imitat.
- *berenburger*: Kräuterschnaps
- *citroenjenever* / *bessenjenever* (sehr süß!)

Sprachliche Besonderheiten: das Wörtchen "of" – Einzahl – eine Form**Das Wörtchen of****ob**

Ik weet niet of je het weet?

oder

Een kip of een haan

etwa, ungefähr, um, circa

een pond of drie

een dag of tien

een stuk of twintig

een dag of wat

Stets in der Einzahl

<i>jaar</i>	Jahr	10 jaar is een lange tijd
<i>uur</i>	Stunde	24 uur is 1 dag
<i>kwartier</i>	Viertelstunde	3 kwartier is vijfenveertig minuten
<i>afstanden</i>	Distanzen	10 meter is 11 yard
<i>procent</i>	Prozent	10 procent is veel
<i>geld</i>	Geld	10 euro is meer dan 10 DM

Nur eine Form

de = **der, des, dem, den / die**

het = **das, des, dem**

geen = **kein, keine, keines, keiner, keinem, keinem**

Auch Objektpronomen, Possessivpronomen und Fragepronomen haben nur eine Form!

- Objektpronomen (Objektformen des persönlichen Fürworts)
me/mij - je/jou - hem - haar - ons - jullie/je - hen/hun/ze
- Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)
mijn - je/jouw - zijn - haar - ons/onze - jullie/je - hun

Ausnahme: *ons/onze*: **het** kind - *ons* kind / **de** zoon/dochter - *onze* zoon/dochter

Telefonieren**Privat**

Der Angerufene: *Dik Linthout / Gisela Linthout / Mevrouw Linthout / Linthout*

Anrufer: *Met Ben Jansen, is uw vrouw/man/etc. thuis?*

Anrufer: *Met Carla Jansen, mag ik uw vrouw/man even (spreken)?*

Der Angerufene: *Een ogenblik(je) / Eén moment(je),...*

...ik zal even kijken.

...ik zal hem/haar even roepen.

...ik zal hem/haar even halen.

Der Anrufer vergisst, seinen Namen zu nennen

Der Angerufene: *Met Linthout.*

Anrufer: *Mag ik uw vrouw even (spreken)?*

Der Angerufene: *Met wie spreek ik?*

Anrufer: *Oh pardon, met Jansen.*

Ein Telefonat im Haus eines anderen entgegennehmen

Met het huis van (de familie) Linthout.

Met Eva Jansen.

Telefonat mit einem anonymen größeren Unternehmen oder einer größeren Organisation

Der Angerufene: *Universiteit van Amsterdam.*

Anrufer: *Mag ik mevrouw Jurriaanse van u? (Das Nennen des eigenen Namens ist nicht nötig.)*

Der Angerufene: *Het toestel is in gesprek, blijft u even wachten/aan de lijn?*

Anrufer: *Ja, ik wacht wel even.*

Anrufer: *Nee, ik bel nog wel.*

Telefonieren mit einem kleinen Betrieb oder einer kleinen Organisation

Der Angerufene: *Goethe Instituut.*

Anrufer: *Met (Dik) Linthout, mag ik mevrouw Falken van u?*

Der Angerufene: *Een ogenblikje, ik verbind u door. (...) Met Sabine Falken.*

Anrufer: *Goedemiddag, mevrouw Falken, met Dik Linthout.*

Die Person, die man sprechen möchte, ist nicht zugegen (zurückrufen lassen)

Der Angerufene: *Dik Linthout.*

Anrufer: *Met Ben Jansen, is thuis?*

Der Angerufene: *Nee, **die** is er niet.*

Anrufer: *Wanneer komt ze/komt-ie (hij = ie) terug, denkt u? // Hoe laat is ze/is-ie er weer, denkt u?*

Der Angerufene: *Ik denk over een minuut of tien.*

Anrufer: *Goed, dan bel ik nog wel.*

Der Angerufene: *(Uitstekend,) tot ziens.*

Anrufer: *Tot ziens.*

oder:

Der Angerufene: *Nee, die is er niet.*

Anrufer: *Kan hij/ie//kan ze mij (misschien) terugbellen?*

Der Angerufene: *Ja, wat is uw nummer?*

Anrufer: *Mijn nummer is ...*

Der Angerufene: *Sorry, even een pen pakken ... Ja, zegt u 't maar.*

Anrufer: *Mijn nummer is 0292 – 625013.*

Der Angerufene: *Okay, ik heb het (genoteerd).*

Anrufer: *Bedankt und tot ziens.*

Der Angerufene: *Tot ziens.*

Die Person, die man sprechen möchte, ist nicht da (Nachricht hinterlassen)

Der Angerufene: *Met Sabine Fischer.*

Anrufer: *Met Dik Linthout, is Karl aanwezig?*

Der Angerufene: *Nee, **die** is er niet.*

Anrufer: **Kunt u/Kan je** misschien een boodschap doorgeven?

Der Angerufene: *Ja natuurlijk, zegt u 't maar / zeg 't maar.*

Anrufer: *Kunt u/Kan je haar/hem zeggen dat ik morgen verhinderd ben?*

Der Angerufene: *Hoe was uw/je naam ook weer?*

Anrufer: *Dik Linthout.*

Der Angerufene: *O.K., ik heb het (genoteerd) / Ik zal het haar/hem zeggen. / Ik zal het doorgeven.*

Anrufer: *Hartelijk dank. / (Ik) dank u wel. / Bedankt.*

Der Angerufene: *Geen dank / Graag gedaan.*

Anrufer: *Tot ziens.*

Der Angerufene: *Tot ziens.*

Falsch verbunden

Der Angerufene: *Linthout.*

Anrufer: *Linthout? Is dit nummer 627 41 38?*

Der Angerufene: *Nee, dit is 39.*

Anrufer: *O, pardon, dan heb ik verkeerd gedraaid / dan ben ik verkeerd verbonden.*

Der Angerufene: *Niets aan te doen. / Geeft niet.*

Achtung: In den Niederlanden bestehen alle Telefonnummern einschließlich der Vorwahl aus zehn Ziffern – auch die Handy-Nummern.

Ein **Handy** heißt auf Niederländisch *mobiel, mobieltje* oder *gsm*, eine **Handy-Nummer** ist eine *nul-zes-nummer*, da sie immer mit einer „06“ beginnen.

Das deutsche (Kunst-) Wort **Handy** wird von Niederländern meist nicht verstanden.

Verkleinerungswörter (verkleinwoorden)

Verkleinerungswörter sind im Niederländischen äußerst populär. Und das Schöne ist, dass sich fast alle Wortarten auch verkleinern lassen: Substantive, Grundzahlen, Präpositionen, Verben, Adjektive, Abkürzungen, usw. Im Folgenden einige Beispiele:

Präpositionen: *ommetje, uitje, tussendoortje, onderonsje, toetje*

Adjektive: *vroegertje, latertje, vluggertje*

Zahlen: *met z'n tweetjes, een tientje, één-tweetje*

Verben: *moetje, doetje*

Abkürzungen: *cd'tje*

Verkleinerungswörter werden benutzt, wenn...

- jemand oder etwas klein ist: *jongetje, meisje, poesje*
- es sich um **ein** Exemplar der jeweiligen Sorte handelt (man kann sie zählen): *broodje, gebakje, snoepje, chocolaatje*
- es gemütlich oder informell zugeht: *een gezellig cafeetje, kopje koffie, biertje, sigaretje*
- etwas angenehm oder nett ist: *Dit is een lekker bankje.*
- man bescheiden sein möchte: *Ik heb een bloemetje meegebracht.*
- man Zuneigung zum Ausdruck bringen möchte: *liefje, schatje, kindje*
- man etwas abwerten möchte: *Een echt burgermannetje. Schaken is een stom spelletje.*
- man etwas abmildern möchte: *Het is maar een klein operatietje. Hebben we lekker slaapjes gedaan? Even een plasje doen, meneer Van Dalen.*

Fluchen und Schimpfen

Fluchen

Beim Fluchen ruft der Niederländer Gott (oder seinen Sohn) an. Um damit nicht gleich der ewigen Verdammnis anheim zu fallen, wird der Name Gottes (oder Jesus) auch gern verfremdet (*god* etwa in *pot*). Also:

- Gott: *godverdomme, goddomme, godverdikkeme, godverdorie, potverdomme, potverdorie, potverdrie, potverdriedubbeltjes, potdomme, potverdikkeme, potjandorie, potjandorienogaantoe, potvolblomme.*

Wenn man etwas schmutzig oder ekelig findet: *getverderrie, getsie, gatverdarrrie, gatsie.*

Die milde Variante: *gut, goh, gossie.*

- Jesus: *jezus, jezus christus, jezus mina, allejezus.*

In der milden Variante: *jeetje, tjee, ojé, jeminee, jeempie, jakkes, jakkiebah.*

Schimpfen

Während der Deutsche eher das anale Schimpfwort bevorzugt, schimpft man auf Niederländisch deutlich genitaler und auch geschlechtsspezifischer:

- bei Männern z.B.: *klootzak, zak, zakkenwasser, eikel, lul, lulhannes, luldebehangen;*
- bei Frauen z.B.: *trut, truttekop, truttebel, tut, kut, kутtekop, doos.*

Der genitale Charakter des Niederländischen zeigt sich im Übrigen auch an normalen umgangssprachlichen Ausdrücken wie *lullen* (**schwafeln**), *ouwehoeren* (**labern**) oder auch *lekker ouwehoeren* (gemütlich und intim miteinander reden).

Als derb und vulgär gilt es, dem Gegenüber Krankheiten an den Hals zu wünschen, also z.B.

- *Krijg de kelere (Cholera) / de kanker (Krebs), de tyfus, de pokken, de tering (Schwindsucht), de pleuris (Pleuritis), de pest,*
- oder Kombinationen aus verschiedenen Krankheiten: *Krijg de pestpokkenpleuris,*
- oder wenn man ihm die Krankheit bereits zuschreibt: *vuile kelerelijer, vuilelijer.*

Weniger vulgär sind die folgenden Ausdrücke und Redewendungen:

- *rotzak, schoft, smeerlap, idioot, halvegare, mafkees, sukkel, sufferd.*
- *Je bent niet goed bij je hoofd / Je moet je eens laten nakijken / Je bent getikt.*

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihnen jemand lästig fällt, sagen Sie dann: *Donder op!* (Hau ab!), *Sodemieter op!* oder *Rot op!* (Verpiss dich!)

Peinliche Verwechslungen

Im Niederländischen gibt es ein paar Ausdrücke, die stark dem Deutschen ähneln, jedoch eine völlig andere, manchmal eindeutig sexuelle Bedeutung haben. Dies gilt insbesondere für

pfeifen und *pijpen* (= **blasen**; in der sexuellen Bedeutung des Wortes)
klarkommen und *klaarkomen* (1. einen Orgasmus bekommen; 2. fertig werden)

Sagen Sie deshalb niemals: *Ik kom wel klaar (met hem/haar/Pieter/Marijke).* Sagen Sie stattdessen: *Het lukt wel (met hem...)/ Het gaat wel / Dat gaat lukken / Dat redden we wel / Ik kan goed met hem opschieten.*

Sagen können Sie jedoch: *Ik kom klaar met het werk - Ik ben klaar met het werk - Ik ben klaar.*

Buchtip

Wer sich mit den Feinheiten niederländischer Kraftausdrücke und niederländischen Slangs vertraut machen möchte, sei auf das Buch *Niederländisch Slang – das andere Niederländisch* von Elfi H. M. Gilissen (Bielefeld: REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump, ISBN 3-89416-461-1) verwiesen.

Unterschiede zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen

Am Ende eines niederländischen Wortes steht **niemals** ein

-c / -j / -q / -v / -z oder ein -ff / -ll / -mm / -nn / -pp / -rr / -ss / -tt und *fast nie* ein -b.

Das deutsche **-ck** am Ende des Wortes wird im Niederländischen zum -k (**Sack** – zak, **Wrack** – wrak).

Das deutsche **-ck** in der Mitte eines Wortes wird im Niederländischen zum -k oder zum -kk-

(**Decke** - dek, **Bäcker** - bakker)

Das **-s-** und das **-f-** zwischen zwei Konsonanten wird im Niederländischen **meist** zu einem -z- bzw. -v-:

ik lees - wij lezen

ik leef - wij leven

Tipp: Wenn Sie nicht wissen, ob ein niederländisches Wort mit einem *f* oder einem *v* beginnt, entscheiden Sie sich dann für das *v* (*vuur, vallen, vreemde, vreten*). Das *f* steht im Niederländischen nur selten am Anfang eines Wortes (Ausnahme: Fremdwörter wie *foto* oder *fabel*).

Wörterbücher

Entscheiden Sie sich für das Wörterbuch eines deutschen Verlages, denn sie werden für Deutschsprachige gemacht. Wörterbücher niederländischer Verlage sind allerdings meist sehr viel billiger. Achten Sie darauf, dass die niederländischen Wörter mit (m)annelijk, (v)rouwelijk oder (o)nzijdig bezeichnet sind. Gute niederländische Wörterbücher gibt es von *Kramer*, *Prisma* oder *Van Dale*. Manche enthalten eine CD-Rom mit der Aussprache der einzelnen Wörter sowie zusätzlichen Informationen. Für professionelle Nutzer empfiehlt sich der *Van Dale Nederlands-Duits* bzw. *Duits-Nederlands*

Kontextwörterbücher

Van Dale: *Nederlands als tweede taal (NT2)*

Wolters Noordhoff: *Basiswoordenboek Nederlands*

Bildwörterbuch

Wolters' *Beeld-woordenboek. Duits en Nederlands*. Groningen: Wolters-Noordhoff, 1986 (1. Aufl.).

Niederländisch schreiben

Marina Henselmans: *Nederlands – Hoe schrijf je dat? – De Nederlandse spelling voor Duitstaligen toegelicht*. ISBN 90 628 3124 9.

Internet-Adressen zu den Niederlanden**Allgemein**

www.startpagina.nl

www.speurwerk.nl

Suchmaschinen

www.google.nl

Die Niederlande aus Sicht Deutschlands

www.niederlandeweb.de

www.niederlandenet.de

Deutschland aus Sicht der Niederlande

www.duitslandweb.nl

Die Niederlande und Deutschland

www.linthout.nl

<http://de.groups.yahoo.com/group/Niederlande>

www.niederlandistik.fu-berlin.de/woordvandedag

www.dnl-projekt.eu

Bücher

www.bol.com

www.boeknet.com

www.amazon.com

Sprachunterricht NT2 (Nederlands als Tweede Taal)

www.ib-groep.nl

Aktuelle Kulturangebote

www.uitburo.nl

Reisen

www.fiets.pagina.nl

www.ns.nl

www.ns.nl/internationaal

Arbeitssuche

www.monsterboard.nl

www.intermediair.nl

www.carp.nl

www.clickwork.nl

www.vacature.pagina.nl

www.sollicitatieinfo.nl/sollicitatiebrief

www.leren.nl/cursus/solliciteren/cv

Wohnungssuche

www.funda.nl

www.woonkrant.nl

www.woninggids.nl